

Jahresbericht 2021/2022

Partnerschaft



Schaffhausen Joinville

Das Vereinsjahr 2021/2022 verlief pandemiebedingt nochmals eher ruhig.

Die Bedingungen in Brasilien wurden nach einer unsicheren, sehr belastenden Zeit besser. Nach langem Warten auf den bewilligten Impfstoff konnte sich die Situation etwas verbessern. Wie bei uns in der Schweiz bilden Maskenpflicht, Abstands- und Hygienevorschriften Einschränkungen im normalen Leben. Homeoffice und Homeschooling sind in Brasilien bis heute noch Pflicht. Digital wird gearbeitet, gelernt, geplant und kommuniziert. Digital konnten auch wir in diesem Jahr per Zoom erste Meetings mit unserer Partnerstadt durchführen.

Einige Vorstandsmitglieder konnten an zwei Zoom-Sitzungen mit unserem neuen Ansprechpartner in Joinville, Victor Batista de Souza und dem Honorarkonsul Luiz Gonzaga Coelho in Kontakt treten. An einer weiteren Zoom-Sitzung hatten die Teilnehmer aus Schaffhausen zusammen mit Regula Bernath und Vertretern der Musikschule in Joinville erste Schritte zum geplanten Aufenthalt der Künstlerin in Joinville digital erörtern können.

Wir durften feststellen, dass auf diese Weise eine neue, unkomplizierte Art von Begegnungen für beide Seiten der Partnerschaft möglich ist.

BESUCHE

Zwei Besucher aus Joinville durften wir trotz der Pandemie bei uns begrüßen.



Victor Batista da Silva besuchte Schaffhausen Mitte Oktober. Er wurde von Staatsschreiber Stefan Bilger als Vertreter der Regierung empfangen. Regula Salathé, Mitglied der Kommission für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Grüz) nahm ebenfalls am Empfang



und dem ersten Austausch mit dem Gast aus Joinville teil. Victor stellte die neu gebildete Stadtregierung von Joinville vor und erklärte uns, dass Interesse an der Partnerschaft Schaffhausen Joinville wieder verstärkt vorhanden ist und mit neuen Ideen belebt werden soll. Nach dem Mittagessen wurde eine Sitzung mit der Wirtschaftsförderung organisiert. Mit Robin Sticher konnten verschiedene Themen wie Food Tech, Drohnen, und Futur farming besprochen werden.



Kurzfristig konnte von der Wirtschaftsförderung ein Empfang im SIT Schaffhausen Institut of Technologie organisiert werden. Die Universität Univille hat Interesse an Austausch mit anderen Universitäten. Unser Gast bedankte sich für den wertvollen Austausch, mit dem Ziel die Erfahrungen gerne in Joinville weiter zu geben. Bei einem gemütlichen Abendessen konnten wir weitere Projekte besprechen und unsere Aktivitäten persönlich dar-

legen. Zum Abschluss seines Aufenthaltes besuchte er mit Peter Baumer die Umweltarena in Spreitenbach und LIMECO in Dietlikon, die Abfallverwertungsfirma des Limmattales. Victor hatte den Wunsch, ihm Kontakte zum Thema Abfallentsorgung und Energie zu vermitteln. Die Beiden wurden von Direktor Patrik Feusi und seinem technischen Leiter empfangen, und Victor bekam einen Einblick in das, was die Schweiz in diesem Bereich vorzuweisen hat. Ob so etwas in Joinville umsetzbar ist, wird sich zeigen. Den gesetzlichen Auftrag dazu hat die Stadt.



Für die Organisation unserer Projekte in Joinville erhofft sich der Vorstand des Vereins Partnerschaft Schaffhausen Joinville eine bessere Unterstützung durch die Stadt Joinville. Durch die ehrenamtliche Vereinsarbeit in Schaffhausen kann die Organisation hier unkompliziert erledigt

werden. Unser System hat sich in Schaffhausen bestens bewährt. Da in Brasilien alle vier Jahre die personelle Zusammensetzung der Regierung komplett ändern kann, wäre die Zusammenarbeit mit einem Gremium ausserhalb der Verwaltung viel einfacher als mit einer Verwaltungsabteilung.



Mit dem «Instituto pro memoria suíça», einer Organisation die seit längerem schon besteht, aber nicht mehr aktiv tätig war, nahm Victor Kontakt auf, um sie für Mithilfe bei anstehenden Projekten unserer Partnerschaft zu gewinnen. Mit Erfolg.

Eduardo Felipe Heinemann Gassenferth, den Präsidenten des Instituto durften wir nach Weihnachten in Schaffhausen empfangen. Wir lernten einen überaus freundlichen Ansprechpartner kennen, der sich auch schon für den geplanten Aufenthalt von Regula Bernath in Joinville eingesetzt hat. Das dürfte



eine interessante Kooperation werden, die die Partnerschaft wie bei uns als Leistungsauftrag pflegen soll, und so auch Sponsoring für die Projekte generieren kann.

Eduardo wurde spontan auch von Stadtpräsident Peter Neukomm empfangen. Am Nachmittag



blieb zudem noch Zeit, den Rheinfall und Osterfingen, den Auswandererort der Ritzmann, zu besuchen.

KULTUR

KÜNSTERLAUSTAUSCH MIT JOINVILLE

Im Sommer 2022 findet der Aufenthalt von Regula Bernath, Soloflötistin aus Thayngen, in Joinville statt. Es wird ihr in der Stadt eine kleine Wohnung zur Verfügung gestellt werden. Auch für die Verköstigung wird schon alles vorbereitet. In Brasilien gehören ausgiebige Mahlzeiten zur Gastfreundschaft. Mit der örtlichen Musikschule steht die Künstlerin bereits in Kontakt. Begegnungen mit den Einwohnern von Joinville in Kultur, Schule und Freizeit werden unserer Künstlerin einen spannenden Aufenthalt bieten. Ein schönes Erlebnis wird sicher der Besuch des Tanz Festivals sein, das im Sommer 2022 in Joinville stattfindet.

In diesem Jahr soll der schweizerische Nationalfeiertag dort stärker gefeiert werden. Geplant ist dabei, in einigen Restaurants schweizerische Küche anzubieten. Ob Regula Bernath in die 1-August-Feier eingebunden wird, ist noch offen.

Wir freuen uns auf die Erzählungen von Regula Bernath nach Ihrer Reise.

BEPFALNZUNG HEMEROCALLIS



Die Stadtgärtnerei hegte unsere kleinen Blumen Hermerocallis über die letzten zwei Jahre, jetzt ist es soweit, dass die Pflanzen im freien Feld einen neuen Platz bekommen. Die Taglilien mit dem Namen Schaffhausen waren in Joinville für unsere Partnerschaft in den Farben gelb /schwarz gezüchtet worden. Die Stadtgärtnerei wird die Blumen in einem speziellen Beet beim Museum zu Allerheiligen einpflanzen. Zu-



dem können wir die Partnerschaft auf einer Tafel vor Ort dokumentieren. Mit einer kleinen Feier werden wir die neue Bepflanzung im Juni begiessen.

LANDESMUSEUM GESCHICHTE

Im Landesmuseum Zürich findet vom 7. Januar bis 24. April 2022 eine Ausstellung zu Thema «Weg aus der Schweiz» statt. In der Ausstellung werden verschiedene Geschichten von Auswanderern gezeigt. Ganz besonders freut uns, dass wir am 13. Februar im Rahmenprogramm unseren

Film «suiços brasileiros, eine vergessene Geschichte» zeigen durften. Im Museumsshop ist das Buch «Das Paradies in den Sümpfen» im Angebot.

Wir danken Hans Jürg Fehr für die Organisation und Peter Baumer für die Begleitung der Veranstaltung.

WIRTSCHAFT

Während des Besuchs von Victor fanden verschiedene interessante Begegnungen statt. Mit der Wirtschaftsförderung sind konstruktive Gespräche geführt worden. Die Vernetzung von Startup-Unternehmen in Joinville mit dem Kanton Schaffhausen wurde diskutiert, ebenso die Möglichkeit von vermehrtem Austausch unter Fachleuten. Solche Begegnungen im Sektor Wirtschaft können wir als Verein begleiten oder ermöglichen, mehr nicht.

Das Thema Wirtschaft hat eine grosse Eigendynamik und Eigenständigkeit. Wir freuen uns aber, dass wir nun auch in dieser Richtung eine Grundlage für eine Belebung geschafft haben.

VORSTAND MITGLIEDER

Unser Verein zählt per GV 2022 unverändert 69 Mitglieder. Ihre Unterstützung war auch in dieser schwierigen Zeit vorhanden und gibt uns Perspektiven, offene Projekte zu realisieren.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Jeanette Grüninger Präsidentin

Peter Baumer Aktuar

Joël Reber Kassier

Hans Jürg Fehr Beisitzer

Willi Bächtold Beisitzer

Markus Müller Beisitzer

Bernhard Meister Beisitzer

Alessandro Nava Beisitzer

Revisoren Ralph Heller und Marie Anne Fritschi

Unser Vorstand traf sich in diesem Jahr wiederum nur zu drei Sitzungen.

Schaffhausen 27.1.2022

Jeanette Grüninger

Präsidentin VPSJ

